

## Das Programm Februar – April 2024

**DONNERSTAG, 22.2. 2024, 19 Uhr**

**Pfarrzentrum St. Andreas**

**„Das Glück ist keine Dauerwurst“. Erich Kästner zum Jubiläum**

„Das doppelte Lottchen“, „Pünktchen und Anton“, „Emil und die Detektive“: Erich Kästners Kinderbücher durften über Jahrzehnte in keinem Kinderzimmer fehlen. Aber der 1899 geborene und vor 50 Jahren (1976) verstorbene Schriftsteller war sehr viel mehr als Kinderbuchautor: promovierter Germanist, Journalist, Lyriker, Satiriker. Von den Nationalsozialisten mit einem totalen Schreibverbot belegt, von der Gestapo mehrmals verhaftet und wieder freigelassen, ging Kästner den Weg in die „innere Emigration“ und engagierte sich nach Kriegsende u.a. als Präsident des westdeutschen PEN-Zentrums. Niemals war es sein Ehrgeiz, die Welt zu verändern. Er hatte nicht mehr und nicht weniger zu bieten als Grazie und Esprit, Humor und Vernunft. Er, der Sänger der kleinen Leute und der Dichter der kleinen Freiheit, ist mittlerweile ein Klassiker der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts.

Zum 125. Geburtstag und 50. Todestag laden wir Sie ein zu einem Streifzug durch Kästners literarisches Schaffen. Textauswahl und -Vortrag liegen bei dem Hamburger Sprecher und Rezitator Clemens von Ramin, der seine Zuhörerinnen und Zuhörer seit 26 Jahren mit seiner Stimme in den Bann von Gedichten und Texten zieht: „Ramin macht Kino im Kopf“ (Die Welt). Begleitet wird Clemens von Ramin von der temperamentvollen Akkordeonistin Natalie Böttcher, die in St. Petersburg geboren und ausgebildet wurde und heute als Solistin auf vielen großen Bühnen ihr Publikum begeistert.

Eintritt: 15 Euro

**Sonntag, 25.2. 2024, 16 Uhr**

**Museum Kulturbahnhof, Am Bahnhof 2, Korschenbroich**

**„Mein Freund, der Baum“. Ein kulturhistorisch-literarischer Waldspaziergang**

Schon in uralten Mythologien kommt den Bäumen eine ganz besondere Bedeutung zu. Das Verhältnis zwischen Mensch und Baum ist in vielen Kulturen und Literaturen intensiv bearbeitet worden. Die aktuelle Bedrohung von Wäldern weltweit haben die Bäume wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt, bei Klimaforschern und Ökonomen, vor allem aber auch in der zeitgenössischen Literatur. Zu einer Spurensuche nach den kulturhistorischen Wurzeln und den jüngsten literarischen Trieben der Beschäftigung des Menschen mit Eiche, Fichte, Tanne & Co. laden wir an diesem Nachmittag ein. Texte von Eichendorff bis Kästner und Richard Powers bis Maja Lunde stehen u.a. auf dem Programm. Texte und Erläuterungen: Rita Mielke / Musikalische Begleitung: Ottmar Nagel (Gitarre)

Eintritt: 8 Euro

**Samstag, 2. März, 16 Uhr**

**Sandbauernhof, Korschenbroich-Liedberg**

**„Manchmal fühle ich mich“. Konzert im Rahmen des Weltfrauentages**

Seit mehr als 100 Jahren gibt es den Weltfrauentag. Der Kampf von Frauen um Gleichberechtigung und Selbstermächtigung reicht noch viel weiter zurück – und ist heute immer noch nicht zu Ende. Umso wichtiger ist es, der Sicht von Frauen auf die Welt eine Stimme zu verleihen.

Das Duo CASPER SCHULZ führt mit dem Thema Frauen-Lyrik in das spannende Neuland der „muësie“. Die Musikerin Rike Casper am Keyboard und mit Stimme lässt gemeinsam mit Bärbel Schulz als Sprecherin Lyrik ganz neu erlebbar werden. Dabei verschmelzen Musik und Poesie der Texte zu einem einzigartigen Klangerlebnis, der: muësie. Gedichte von Lyrikerinnen aus verschiedenen Epochen stehen dabei im Mittelpunkt. Der erfrischend atmosphärische Mix katapultiert alte und gegenwärtige Lyrik direkt in Kopf und Herz der Zuhörenden. Birte Schuler begleitet das Duo als Friend auf dem Cello und mit Stimme.

Eintritt: 10 Euro

**Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr**

**Buchhandlung Barbers, Hannengasse 2, Korschenbroich**

**Lesung Leonie Kramer „Wollwut“**

Christine Ziegler, erfolgreiche Kinder- und Jugendbuchautorin, verfasst unter dem Pseudonym Leonie Kramer auch Kriminalromane. Die siedelt sie, als leidenschaftliche Handarbeiterin, im Umfeld eines Handarbeitsclubs mit resoluten Damen an, dem Madlfinger Krimi- und Handarbeitsclub. Für Kommissar Tim Wallenstein, von Köln ins oberbayerische Murnau versetzt, keine leichte Aufgabe, wenn er seine Fälle lösen und gleichzeitig ein Auge auf die unerschrocken ermittelnden Damen halten muss. Wie in „Wollwut“, dem aktuellen Fall, bei dem der Handarbeitsclub eigentlich nur ein entspanntes Wochenende im Moorbad verbringen will – mit viel Wellness und Workshops im Färben. Doch nach einer weinseligen Nacht entdecken die Damen eine Leiche mit blauem Kopf in der Moorwanne ...Cozy Crime vom Feinsten!

Eintritt: 10 Euro (Strick- und Häkelzeug darf gern mitgebracht werden).

**Freitag, 22. März 2024, 19.30 Uhr**

**Museum Kulturbahnhof, Am Bahnhof 2, Korschenbroich**

**Lesung Lilly Bernstein „Sturmädchen“**

Elli, Margot und Käthe kennen sich seit ihren Kindertagen in der Eifel. Aber die Zeitläufte stellen ihre Freundschaft auf eine harte Probe. Als die Nationalsozialisten die Macht übernehmen, fühlt Käthe sich von der neuen Ideologie angezogen, während die Jüdin Margot bald um ihr Leben fürchten muss. Die gehbehinderte Elli, für die Leute im Dorf das »Hinkemädchen«, gerät in einen Strudel der Gefühle: Angst um ihre Freundinnen, Sorge um die überarbeitete Mutter, die einzige Hebamme im Tal. Und sie fühlt eine Liebe in sich aufkeimen, die es gar nicht geben dürfte. Doch sie weiß, sie hat nur eine Wahl: Margot helfen, um jeden Preis, auch wenn sie dabei alles verlieren könnte, was sie liebt. - Lilly Bernstein ist das Pseudonym der Kölner Journalistin und Autorin Lioba Werrelmann, deren Roman *Hinterhaus* 2020 mit dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet wurde. „Trümmermädchen“ und „Findelmädchen“ waren große Presse- und Publikumserfolge.

Eintritt: 10 Euro

**Sonntag 24.3. 2024, 16 Uhr, Museum Kulturbahnhof**

**„Auf dem HOLZweg“. Eine kulturgeschichtlich-literarische Entdeckungsreise**

Holz hat den Menschen seit den frühesten Anfängen seiner Geschichte begleitet – in immer neuen Anwendungen, vom Pfahlbau bis zum Musikinstrument und vom Befeuerungstoff bis zum Baustoff für Schiffe, technische Geräte oder Werkzeuge. Aktuell erlebt die Holzkultur eine beispiellose Renaissance, steht dabei für Wärme und Beständigkeit ebenso wie für die Sehnsucht nach Freiheit in einer von den Irrwegen moderner Zivilisation unbearbeiteten Natur. Was Holz so einzigartig macht, weshalb wir seinen Wert heute neu zu schätzen lernen und wie Holz in Kultur und Literatur gewürdigt wurde und wird, will diese Veranstaltung beleuchten, u.a. mit literarischen Texten von Martin Luther bis Lars Mytting .

Texte und Erläuterungen: Rita Mielke / Musikalische Begleitung: Dagmar Wilgo, Holz-Blasinstrumente

Eintritt: 8 Euro

**Freitag, 19. April 2024, 19.30 Uhr**

**AZURIT Seniorenzentrum, Hindenburgstraße 60, Korschenbroich**

**Lesung Christoph Wortberg „Gussie“**

1948. Die Frau im Bonner Johannes-Hospital weiß, dass sie nur noch wenige Tage zu leben hat. Auf dem Sterbebett lässt sie Szenen ihres Lebens an sich vorbeiziehen. Gussie Zinsser ist 24, als sie den 19 Jahre älteren Witwer Konrad Adenauer heiratet und zur Stiefmutter seiner drei Kinder wird. Sie schenkt fünf Kindern das Leben, doch ihr Erstgeborener stirbt nach nur vier Tagen. Als Frau des Kölner Oberbürgermeisters steht sie in der Öffentlichkeit und engagiert sich eigenständig sozial und politisch. Hitlers Machtübernahme verändert alles. Adenauer muss sich vor den Nazis verstecken. Und Gussie muss allein das schwierige Leben im Dritten Reich bewältigen. Bis sie von der Gestapo vor eine unmenschliche Wahl gestellt wird... - Christoph Wortberg ist ausgebildeter Schauspieler, Hörbuchsprecher, seit vielen Jahren Drehbuchautor, u.a. für den Kölner »Tatort.

Eintritt: 10 Euro